

Curriculum Klasse 5/6 Bildungsplan 2016

Für das Kerncurriculum stehen 82 Stunden zur Verfügung.

27 Stunden für das Schulcurriculum: Zeit zum Üben und Vertiefen (siehe Spalte weitere Hinweise)

Die angegebenen Stunden sind nicht bindend, sondern als grobe Orientierung zu verstehen

Die Zuweisung der Methoden hat nur Vorschlagscharakter; es ist jedoch **bindend**, dass **die genannten Methoden (Mind Mapping, Diagramme/Tabellen auswerten/ Stationenlernen) durch das Fach Geographie** vermittelt werden.

Stundenthemen	Inhaltsbezogene Kompetenzen <i>(Arbeitsbegriffe)</i>	Prozessbezogene Kompetenzen	Konkretisierung/ Vorgehen im Unterricht/Differenzierung/Bemerkungen
Wie Tag und Nacht entstehen	3.1.1.1 (1) die Bewegungen von Erde und Mond charakterisieren sowie die Entstehung von Tag und Nacht erklären <i>(Erde, Sonne, Mond, Erdrevolution, Erdrotation, Erdachse, Nordpol, Südpol, Globus als Modell)</i>	2.5 2. Modelle, Bilder, Texte analysieren 2.5 3. mithilfe von Versuchen geogr. Sachverhalte überprüfen 2.5 5. geogr. Informationen als Skizze darstellen OK: 2.1 2. geogr. Sachverhalte raum-zeitlich einordnen	
Kontinente und Ozeane	3.1.1.1 (2) Lage, Größe und Form der Kontinente darstellen <i>(Ozean, Kontinent, Äquator, Nordhalbkugel, Südhalbkugel)</i>	OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen 2.5 2. Karten, Bilder, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Säulendiagramm darstellen	Mind – Mapping Diagramme auswerten
Orientierung im Gelände	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/ <i>(Kompass, Himmelsrichtungen)</i>	2.5 2. Bilder, Texte analysieren 2.5 3. mithilfe von Versuchen geogr. Sachverhalte überprüfen OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen	Arbeit mit dem Kompass
Das Gradnetz der Erde	3.1.1.1 (2) Lage, Größe und Form der Kontinente darstellen 3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/ <i>(Gradnetz, Breitenkreis, Längengrad/ Meridian, Nullmeridian, Navigationssystem, GPS, Register)</i>	2.5 2. Bilder, Texte analysieren evtl.: 2.5 3. mithilfe von Versuchen geogr. Sachverhalte überprüfen OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen	

Der Weg zur neuen Schule	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/	2.5 2. Karten, eine Kartenskizze, Bilder, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Skizzen darstellen OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen	z.B. App „Google Maps“
Atlasarbeit	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/ (Atlas, Register, topographische Karten, physische Karten, thematische Karten)	OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen 2.5 2. eine Karte, Bilder, Texte analysieren	
Maßstab	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/ (Maßstab)	OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen 2.5 2. Karten, ein Bild, Texte analysieren	
Wir arbeiten mit Karten	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen (Luftbild, Karte, Maßstab, Höhenpunkt, Höhenlinie, Meeresspiegel)	OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen 2.5 2. Karten, eine Kartenskizze, ein Bild, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Skizze darstellen	
Profilzeichnung und Auswertung	3.1.1.1 (4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen/ (Methode: Profil zeichnen und auswerten)	2.5 2. eine Karte, Profilskizzen, Bilder, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Skizze darstellen OK: 2.1 1. geogr. Sachverhalte in topografische Raster einordnen	
Lebensräume Stadt und Land			
Lebensräume Stadt und Land	3.1.3.1 (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren/ (Stadt, Dorf, Verkehr)	OK: 2.1 3. geogr. Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen 2.5 2. ein Bild analysieren	Mind – Mapping Diagramme/Tabellen auswerten
Baden-Württemberg	3.1.5.1 (1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs beschreiben/ (Tal, Fluss, See, Stadt, Dorf, Bundesland)	2.5 2. Karten, eine Statistik, Bilder, Texte analysieren OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln	
Städte	3.1.3.1 (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion [...] analysieren/ 3.1.3.1 (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion [...] analysieren/ (Stadtviertel, Funktionen einer, Pendler, Verkehr, Individualverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV))	OK: 2.1 3. geogr. Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln 2.5 2. Bilder, Texte analysieren UK: 2.3 1. geogr. relevante Beurteilungskriterien nennen 2.5 2. eine Statistik, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Tabelle darstellen 2.5 6. geogr. Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren	Diagramme/Tabellen auswerten
Stadt und Umland	3.1.3.1 (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren (Stadt, Dorf, Umland)	2.5 2. Bilder, Texte analysieren 2.5 5. geogr. Informationen als Tabelle darstellen	

Wetter und Klima/Klimadiagramme	<p>3.1.2.1 (1) das Wetter anhand von Wetterelementen charakterisieren /3.1.2.1 (2) anhand von einfachen Versuchen zwei Wetterelemente analysieren/ 3.1.2.1 (3) den Unterschied zwischen Wetter und Klima beschreiben/ <i>(Wetter, Wetterelement, Bewölkung, Temperatur, Niederschlag, Wind, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Luftdruck, Wind, , Klima, Klimadiagramm, Klimatabelle, Jahresniederschlag, Jahresmitteltemperatur)</i></p>	<p>AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren 2.5 2. Bilder, Texte analysieren 2.5 3. mithilfe von Versuchen geogr. Sachverhalte überprüfen 2.5 5. geogr. Informationen als Skizze darstellen 2.5 2. Klimadiagramme, eine Klimatabelle, einen Text analysieren</p>	<p>z.B. App „Wetterkunde“ Experimente</p>
---------------------------------	---	--	--

Natur- und Kulturräume in Baden - Württemberg

Räume in Baden-Württemberg	<p>3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen/ <i>(Oberschwaben und Allgäu, Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland, Schwäbische Alb)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln 2.5 2. eine Karte, Bilder, Texte analysieren 2.5 1. fragengeleitete Raumanalysen durchführen</p>	
----------------------------	--	--	--

Nur eine der folgenden Landschaften wird im Rahmen des Kerncurriculums im Unterricht erarbeitet.

<p>Schwäbische Alb oder Der Schwarzwald oder Oberrheinisches Tiefland oder Alpenvorland</p>	<p>3.1.1.2 (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgendem Raumbeispiel erläutern 3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären [...] 3.1.4.1 (3) anhand [...] einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen 3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen/ Schwäbische Alb: <i>(Schichtstufe, Abtragung, Zeugenberg, Kalkstein, Karsthöhle, Doline, Trockental, Tropfstein, Eiszeit, Fossil, Sedimente, Naherholungsgebiete, Landwirtschaft, Boden, Ackerbau, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft)</i> Schwarzwald: <i>(Mittelgebirge, Fluss, Tal, Talform, Kastental, Kerbtal, Deckgebirge, Grundgebirge, Granit, Gneis, Buntsandstein, Abtragung, Mischwald, Nachhaltigkeit, nachhaltige Land- und</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p>	
---	---	--	--

	<p><i>Forstwirtschaft, Nationalpark, Steigungsregen, Kondensation, Eindachhaus, Grünlandwirtschaft, nachhaltiger Tourismus)</i></p> <p><i>Oberrhinesisches Tiefland: (Erdbeben, Tiefland, Grabenbruch, Grundgebirge, Deckgebirge, Hochwasser, Deich, Guntraum, Sonderkultur, Boden)</i></p> <p><i>Alpenvorland: (Eiszeit, Gletscher, Moräne (Grundmoräne, Endmoräne), Zungenbeckensee, Milchviehwirtschaft, Grünlandwirtschaft, Steigungsregen, nachhaltige Nutzung)</i></p>		
Natur- und Kulturräume Deutschlands und der Alpen			
Großlandschaften	<p>3.1.5.1 (1) die naturräumliche Gliederung [...] Deutschlands [...] beschreiben/ <i>(Küste, Tiefland, Mittelgebirge, Alpenvorland, Hochgebirge, Fluss, See, Meer, Halbinsel, Insel</i> <i>Methode: Satellitenbild auswerten/Profil zeichnen)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren 2.5 2. eine Karte, ein Profil analysieren 2.5 5. geogr. Informationen zur Verdeutlichung</p>	Profil zeichnen
Nordsee- Küstenlandschaft in Deutschland	<p>3.1.2.1 (4) typische Wetter- und Klimaphänomene charakterisieren 3.1.4.1 (3) anhand [...] einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen 3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären [...]</p> <p><i>(Tourismus, Küste, Meer, Halbinsel, Insel, Nationalpark, Watt, Meeresspiegel, Fischerei, Gezeiten, Ebbe, Flut, Binnenmeer, Flachküste, Steilküste, Sturmflut, Deich, Küstenschutz, Warften/Wurten, Windpark, Offshore, Onshore)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren UK: 2.3 2. eigene Bewertungskriterien nennen 2.5 1. eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen 2.5 2. eine Karte, Bilder, Texte analysieren</p>	<p>Diagramme/Tabellen auswerten</p> <p>z.B. Stationenlernen (Differenzierung nach Aufgabenumfang, Anforderungsniveau, Inhalt und Interesse) + Selbstkontrolle (eigene Leistungsdiagnose)</p>
Alpen	<p>3.1.1.2 (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgendem Raumbeispiel erläutern</p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p>	Diagramme/Tabellen auswerten

	<p>3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären [...]/</p> <p>3.1.2.2 (2) Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung für [...] Mitteleuropa [...] erklären</p> <p>3.1.1.2 (4) [...] Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen</p> <p><i>(Verkehr, Hochgebirge, Höhenstufe, Gebirgsklima, Almwirtschaft, Schneegrenze, Gletscher, Nährgebiet, Zehrgebiet, Gletschersohle, Gletscherzunge, Gletschertor, Moräne, Abtragung, Fluss, Tal, Trogtal, Massentourismus, Tourismus, Lawine, Lawinenschutz)</i></p>	<p>UK: 2.3 3. kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen</p> <p>HK: 2.4 1. lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern</p>	<p>z.B. Stationenlernen (Differenzierung nach Aufgabenumfang, Anforderungsniveau, Inhalt und Interesse) + Selbstkontrolle (eigene Leistungsdiagnose)</p>
Leben und Wirtschaften in Europa			
Europa/EU	<p><i>(Hauptstadt, Küste, Tiefland, Mittelgebirge, Hochgebirge, Fluss, See, Meer, Halbinsel, Insel, Kontinent, , Staat, Menschenrechte, Meinungsfreiheit)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p>	Lernscheibe (siehe Seydlitz Zusatzmaterial) zum Lernen der Hauptstädte
Europa- Wirtschaft und Weltstädte	<p>3.1.4.1 (2) anhand eines Industriestandorts Voraussetzungen und Auswirkungen industrieller Produktion erläutern</p> <p>3.1.3.1 (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren</p> <p><i>(Hauptstadt, Weltstadt, Tourismus, Standort)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p> <p>2.5 2. eine Karte, Bilder, Texte analysieren</p>	z.B. App „Unsere Welt“
Naturraum und Klima Europas			
Europa- Naturraum und Klima	<p>3.1.5.1 (1) die naturräumliche Gliederung [...] Europas beschreiben/</p> <p>3.1.2.2 (2) Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung für Nordeuropa, Mitteleuropa und Südeuropa erklären</p> <p><i>(Kontinent, Küste, Tiefland, Mittelgebirge, Hochgebirge, Fluss, See, Meer, Halbinsel, Insel Klimazone, subpolare Zone, gemäßigte Zone, subtropische Zone, Vegetationszone, Tundra, borealer Nadelwald, Laubwald, Mischwald, Hartlaubvegetation, Steppe, maritimes Klima, kontinentales Klima, Übergangsklima, Mittelmeerklima, Hartlaubvegetation)</i></p>	<p>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p> <p>AK: 2.2 2. systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>2.5 2. Klimadiagramme, eine Tabelle, Texte analysieren</p> <p>2.5 5. geogr. Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Klimadiagramm darstellen</p>	

Einer der europäischen Großräume, Nordeuropa oder Südeuropa ist im Rahmen des Kerncurriculums in Form einer fragengeleiteten Raumanalyse im Unterricht zu erarbeiten. Teilfragen lassen sich aus der Problematisierung der Doppelseiten-Themen entwickeln.
 Im themendifferenzierten, schülerzentrierten Unterricht wäre es auch möglich alle Themen Nordeuropas und Südeuropas in Kleingruppen erarbeiten zu lassen. Dabei könnte jede Gruppe ein Thema Nordeuropas oder Südeuropas unter einer Fragestellung untersuchen und als Lernprodukt ein Wandplakat erstellen.
Einstieg: ausgewählte Bilder aus Nordeuropa oder/und Südeuropa.

<p>Nordeuropa oder Südeuropa</p>	<p>3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären [...]/ 3.1.1.2 (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgendem Raumbeispiel erläutern 3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären [...]/ 3.1.4.1 (3) anhand [...] einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen 3.1.5.1 (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgendem Raumbeispiel erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen/ Nordeuropa: <i>(Gletscher, Fjord, Fjell, Schären, Seenplatte, Skandinavisches Gebirge, Skandinavische Halbinsel, borealer Nadelwald, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Polarkreis, Magma, Erdwärmequelle, Wasserkraft, Tourismus, nachhaltiger Tourismus, Individualtourismus)</i> Südeuropa: <i>(Erdbeben, Richterskala, Erdbebenherd, Naturereignis, Naturkatastrophe, Schicht-/Vulkan, Vulkanausbruch, Krater, Magmakammer, Magma, Krater, Lava, Bewässerungsfeldbau, Regenfeldbau, Huerta, Tourismus, Massentourismus, nachhaltiger Tourismus)</i></p>	<p><i>OK: 2.1 4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</i> AK: 2.2 1. geogr. Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren UK: 2.3 2. eigene Bewertungskriterien nennen HK: 2.4 1. lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern 2.5 1. eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen 2.5 2. eine Karte, ein Diagramm, eine Klimatabelle, eine Statistik, Bilder, Texte analysieren</p>	
----------------------------------	---	---	--

